

Newsletter für Homberg

Foto: Romler Robinson



KW 35

Eltern der Kindertagesstätte Osterbach erhalten Nachrichten und Termine per Smartphone-App



Foto: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Programmübersicht: Tag des offenen Denkmals
- Ende der Zettelwirtschaft in der Kita Osterbach
- Beleuchtung der Burg wird ausgeschaltet
- Gemeindeförder*innen: Häusliche Versorgung
- CarSharing startet in Welferode
- Vortrag: „Einsamkeit und ihre Folgen“
- Auf in den Naturpark Knüll!
- Biohof Groß mit Stand auf dem Wochenmarkt
- Kultur im Rotkäppchenland

Denkmalschutz



Programmübersicht: Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September 2022



Offenes
Heimatmuseum,
Pfarrstraße 26
11.00–17.00 Uhr

Foto: Uwe Dittmer



Foto: Uwe Dittmer

Hohlebach-Mühle
11.00–17.00 Uhr
Ziegenhainer Str. 51



Foto: Rolf Walter

Führung auf den
Turm der Stadtkirche
14.00 und 16.00 Uhr
Treffpunkt:
Kirchplatz



Foto: Uwe Dittmer

Offene Führungen: Kulturzentrum Krone
und Multifunktionshaus Marktplatz 15
14.00 Uhr und 15.00 Uhr



Foto: Jörg Seidel /HKR

Konzert: „Viva Valente“ um 19.00 Uhr
Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19a



Foto: Uwe Dittmer

Offene Ideenwerkstatt
auf dem Hof Rohde
Wernswig, Bahnhofsallee 2
11.00 bis 17.00 Uhr
Führung: 13.00 u. 15.00 Uhr



Foto: Holger Allmeroth

Fachwerk-Backhaus
Allmuthshausen
Ecke Wanderweg/
Meisenwiese
ab 10.00 Uhr



Foto: Chantal Müller

Offene Stadtführung
um 14.00 und 16.00 Uhr
Treffpunkt
Landgraf-Philipp-Denkmal,
Marktplatz



Foto: Uwe Dittmer

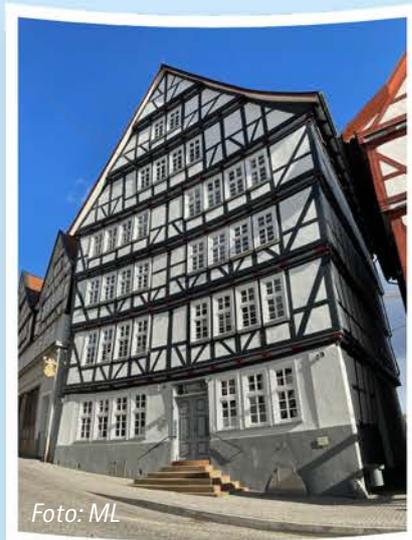


Foto: ML

Jubiläum 10 Jahre
Haus der Reformation im
Haus der Geschichte, Marktplatz 16
10.00–17.00 Uhr

Ende der Zettelwirtschaft im Kindergarten

Eltern der Kindertagesstätte Osterbach erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App

Ab 1. September 2022 informiert das Team der Kindertageseinrichtung Osterbach die Eltern mit der Stay Informed App (Kita-Info-App). Nachrichten und Termine erhalten die Eltern dann kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone.

App spart Zeit, Papier und Druckerkosten

Das von der Stay Informed GmbH (www.stayinformed.de) mit Sitz in Merzhausen bei Freiburg entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 5.500 Kindertageseinrichtungen im Einsatz – somit werden aktuell über 400.000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App informiert. „Die Kita-Leitung spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Die Kosten für die Kita-Info-App amortisieren sich fast vollständig durch Materialeinsparungen“, sagt die Kita-Leiterin Ruth Schmidt.



Foto: Uwe Dittmer

Die Leiterin der Kindertagesstätte Osterbach, Ruth Schmidt (2.v.li.), Erzieherin Conny Harle (li.) und die Mütter Kirsten Ceglarek und Anna Seydlowsky (re.) freuen sich auf die neue Kita-Info-App, über die sie künftig auf dem Smartphone Infos erhalten.

Kommunikation in 14 Sprachen möglich

Das Team der Kita Osterbach freut sich gemeinsam mit ihrem Träger, dem Magistrat der Stadt Homberg, über diese deutlichen Arbeitserleichterungen. Besonders über die Funktion, die die Kommunikation in 14 Sprachen ermöglicht. Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher*innen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat.

Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben.

(di/RS Kita O.)

Kita-Info-App: www.stayinformed.de

Beleuchtung der Burg seit Wochenbeginn abgeschaltet

Stadt Homberg (Efze) setzt EnSikuV zum Sparen von Gas und Strom um

Das Bundeskabinett hat am 24. August 2022 die Kurzfristenergiesicherungsverordnung (EnSikuV) und die Mittelfristenergiesicherungsverordnung (EnSimiV) beschlossen. Die Verordnungen regeln konkrete Maßnahmen zum Einsparen von Gas und Strom.

Die Stadt Homberg (Efze) setzte die Verordnung EnSikuV ab Wochenbeginn, 29. August 2022, mit der ersten Maßnahme, dem Abschalten der Burgbeleuchtung, um. Weitere Handlungsbedarfe in öffentlichen Räumen werden festgestellt und zusätzliche Sparmaßnahmen von Gas und Strom werden folgen.

Der Deutsche Städtetag informiert über die Verordnungen und was aus kommunaler Sicht zentral umgesetzt werden sollte:

„Aus kommunaler Sicht zentral sind die Temperaturvorgaben für öffentliche Gebäude (EnSikuV). Räume, in denen Menschen sich nicht permanent aufhalten, wie Flure,

Hallen, Foyers oder Technikräume, sollen grundsätzlich nicht mehr geheizt werden. Für Büroräume wird vorübergehend eine Temperaturhöchstgrenze von 19 Grad festgelegt. Damit sind die vorgegebenen Raumtemperaturen der Arbeitsstätten-Verordnung vorübergehend außer Kraft gesetzt.“

Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen und Kliniken sind ausgenommen

Dabei informiert der Deutsche Städtetag, dass Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Kitas und Schulen und andere soziale Einrichtungen von den Temperaturvorgaben ausgenommen sind. Der Städtetag sieht jedoch auch für Schulen Einsparungspotentiale: „Unabhängig davon, dass nun alle Schulgebäude von den abgesenkten Temperaturvorgaben ausgenommen sind, haben Schulen dennoch Potential zum Einsparen durch kluges Heizen und Lüften im Rahmen der geltenden Mindesttemperaturen.“

Ausnahme erzielt bei kurzzeitigen Beleuchtungen von Veranstaltungen

In den Beratungen der Verordnungen konnte der Deutsche Städtetag einen Erfolg verbuchen, denn für temporäre Veranstaltungen mit Beleuchtungsbedarf konnte eine Ausnahme erzielt werden. Ausgenommen vom Verbot der Beleuchtung sind kurzzeitige Beleuchtungen, die anlässlich von Kulturveranstaltungen durchgeführt werden. Erfasst sind insbesondere Veranstaltungen, bei denen die künstlerische Beleuchtung von Gebäuden oder Gegenständen im Mittelpunkt stehen. Ausgenommen ist überdies auch die Beleuchtung, die zur Durchführung von Volksfesten, insbesondere von Weihnachtsmärkten notwendig ist.

Die Kurzfristenergiesicherungsverordnung ist seit dem 1. September 2022 in Kraft getreten, die Mittelfristenergiesicherungsverordnung wird es zum 1. Oktober.

(di/HST/DST)

Häusliche Versorgung

Gemeindepflegerin des Schwalm-Eder-Kreises Andrea Richter stellte sich dem Seniorenbeirat vor

Ziel der Gemeindepflegerin Andrea Richter ist es, die Lücke zwischen medizinischer und psychosozialer Versorgung von Menschen jeden Alters zu schließen. Die Gemeindepfleger*innen im Schwalm-Eder-Kreis führen selbst keine Pflegeleistungen durch, sondern sind die Schnittstelle für eine optimale Versorgung im Zuhause. Andrea Richter stellte sich vor kurzem den Mitgliedern des Homberger Seniorenbeirats vor.

Häusliche Unterstützung

Als Gemeindepflegerin ist Andrea Richter Teil eines Pilotprojekts, das vom Land Hessen gefördert wird. Sie wird in ihrer Arbeit vom Schwalm-Eder-Kreis und vom Gesundheitsnetzwerk Gesunder Schwalm-Eder-Kreis unterstützt. Insgesamt sind im Schwalm-Eder-Kreis vier Gemeindepfleger*innen im Einsatz.

Andrea Richter sagt: „Ich möchte als Gemeindepflegerin Lücken schließen, informieren, vernetzen und etwas bewirken. Für Menschen – mit – Menschen!“

Die Ziele der Gemeindepfleger*in

Ganz nach dem Motto „Beraten, Begleiten und Unterstützen“ sind die Gemeindepfleger*innen für Menschen jeden Alters da und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen in Gesprächen Ihre persönlichen Bedürfnisse, um zum Beispiel

- eine Vereinsamung im Alter zu vermeiden bzw.
- Ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.



Gemeindepflegerin Andrea Richter (Mitte) mit v.li. Marion Ripke, Eckhard Böth und 1. Vorsitzenden Joachim Pauli.
Foto: Uwe Dittmer

- Gemeindepfleger*innen planen mit den Bürger*innen die erforderlichen nächsten Schritte und vermitteln die Kontakte zu den an der Versorgung beteiligten Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen.

Hierfür besuchen die Gemeindepfleger*innen Menschen zu Hause und finden mit Ihnen heraus, wobei sie konkret Unterstützung benötigen.

Sie brauchen selbst Unterstützung oder kennen jemanden, der Unterstützung benötigt?

Die Gemeindepfleger*in in Ihrer Nähe

Auf der Webseite unter www.gesunder-sek-plus.de/gemeindepflegerinnen können Sie Gemeindepfleger*innen in Ihrer Nähe auswählen. Oder Sie vereinbaren einen Termin bei Andrea Richter.

Andrea Richter

Gemeindepflegerin im Schwalm-Eder-Kreis

Telefon: 0176/ 21827151

E-Mail: a.richter@gesunder-sek-plus.de

(di/PÖ SEK)

Lesen in Homberg



in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1 · 34576 Homberg (Efze)
Telefon: (0 56 81) 9 38 68 20
E-Mail: buecherei@homberg-efze.eu

Nach den
Sommerferien in die
Stadtbücherei!
Die Stadtbücherei
hat wieder offen!

Öffnungszeiten:

Montag: 9–12 Uhr und 15–17 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr und 15–19 Uhr

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
ab sofort gibt es in der Bücherei keine
Zugangsbeschränkungen mehr.

**Das Tragen einer medizinischen
Maske ist freiwillig!**

Zudem gibt es ab sofort
erweiterte Öffnungszeiten:
Mittwochs 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Mobilität

Welferode startete CarSharing-Projekt

Der Ortsbeirat Welferode und der Verein Dorfgemeinschaft Welferode e.V. luden am 1. September 2022 interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung CarSharing am in das Dorfgemeinschaftshaus Welferode ein. Dort wurde das CarSharing-Projekt in Welferode vorgestellt. Mit dabei waren die Erste Stadträtin Claudia Ulrich, Michael Schramek, Geschäftsführer von Regio Mobil, Stefan Fennel, Geschäftsführer der Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (kgb), Paul Walter, Cargo Trans Logistik AG und weitere Gäste mit persönlichen CarSharing-Erfahrungen. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Ortsvorsteher Welferode, Hans-Joachim Schwiewering. Diese Veranstaltung markierte den offiziellen Start des Welferoder CarSharing-Projekts.



Markus Merz (rechts) übergab den Renault ZOE von Regio.Mobil an die Dorfgemeinschaft. Seit dem 1. September 2022 kann das Auto gebucht werden. Vorher erfolgte noch eine Einweisung in die Buchungs-App, in die Technik des Fahrzeuges und in den Ladevorgang. Foto: Rolf Walter

Hintergrund

Im Rahmen ihres nachhaltigen Verkehrskonzeptes fördert die Stadt Homberg CarSharing als Alternative zum eigenen (Zweit-) Auto. Mit dem Slogan „MOBIL OHNE EIGENES AUTO“ und mit der Unter-

stützung von Sponsoren und Beratung durch Michael Schramek von der Firma Ecolibro, will die Stadt Homberg (Efze) das Angebot an Fahrzeugen und CarSharing-Stationen vor allem in den Ortsteilen weiter ausbauen.

Anfang des Jahres rief die Stadt Homberg die Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen zur Teilnahme am Wettbewerb „Homberg fährt CarSharing – Bilde eine Sharing-Gemeinschaft“ auf. Bei dem Wettbewerb ging es darum, für den Ortsteil ein eigenes CarSharing-Konzept zu entwickeln. Die drei Sharing-Gemeinschaften mit

den besten Konzepten konnten eine eigene CarSharing-Station für ihr Dorf gewinnen, die öffentlichkeitswirksam eingerichtet und betreut wird, um daraus ein funktionierendes CarSharing-Angebot für den Stadtteil aufzubauen. Eine Bedingung war ein eigenes Fahrzeug, zum Beispiel aus privatem Besitz, in die Sharing-Flotte zu geben. Zwei weitere Autos und ein E-Lastenrad als ergänzendes Angebot kommen von der Stadt Homberg noch dazu.

Welferode hat als erster Ortsteil mit seinem Konzept überzeugt und setzt das CarSharing-Projekt in Welferode jetzt um. (di)

Externer Impuls der Projektgruppe DAssein im Homberger Kulturring

Vortrag von Prof. Dr. Franke: „Einsamkeit und ihre Folgen“

Homberg. Vor vier Jahren entstand in Homberg das Pilotprojekt „DAssein“. Heute hat sich die Projektgruppe DAssein, als Teil des Homberger Kulturrings, die Realisierung von kreativen und innovativen Angeboten sowohl regional als auch überregional auf die Fahnen geschrieben. Die Akteure bauen ihr institutionsunabhängiges Projekt auf ehrenamtliches Engagement von Menschen für Menschen. Im Frühjahr 2021 hatte die Projektgruppe zu einem ersten „Externen Impuls“ in die Stadthalle Homberg eingeladen, der coronabedingt ausfiel – der zweite Anlauf konnte nun kürzlich an gleicher Stelle stattfinden. „Einsamkeit und Einsamkeitschäden in der Gesellschaft“ lautete das Thema der Gruppe DAssein, zu dem Dr. Edgar Franke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, als Referent gewonnen werden konnte. Etwa 170 interessierte TeilnehmerInnen zeugten



Externer Impuls in der Stadthalle Homberg (v.l.): Bürgermeister Nico Ritz, Vizelandrat Jürgen Kaufmann, Christine Foerster, Dr. Edgar Franke, Bernd Foerster, Dr. Dirk Pörschmann und Markus Exner.

davon, dass die Thematik von Bedeutung ist. Nach der Begrüßung durch Christine

Foerster von der Projektgruppenleitung, stieg Dr. Franke direkt ein. „Wir befassen uns im Ministerium nicht erst seit Corona oder dem Beginn des Ukraine-Krieges mit diesem wichtigen Thema“, sagte er, denn Einsamkeit sei nicht nur ein Phänomen bei älteren Menschen, sondern betreffe fast alle Altersgruppen. „Sowohl die Politik als auch

Fortsetzung: nächste Seite

Freitag, 2. 9., 14.30–17.30 Uhr:

Ein Skulpturengarten mit Permakultur

Kunstwerke, ein nachhaltiges Konzept der Gartenbewirtschaftung und eine Vielfalt an Lebensräumen erwarten die Teilnehmenden.

Treffpunkt:

*Kunst- und Werkhof Großbropperhausen,
Knüllstr. 23, 34621 Frielendorf-Großbropperhausen*

Sonntag, 4. 9., 15.00–18.00 Uhr:

Forscher/innen gesucht! Bachexpedition im Naturpark Knüll

Die Naturparkführerin nimmt die ganze Familie mit auf eine fantastische (Zeit)Reise in das „Naturkaiserreich Knüll“. Auf erlebnisreiche Weise werden gemeinsam die Bäche erforscht.

Treffpunkt:

*Parkplatz Schwimmbad Niederbeisheim,
Rengshäuser Str. 27, 34593 Knüllwald-Niederbeisheim*

Mittwoch, 7. 9., 16.00–18.30 Uhr:

Fitnesswandern am Silbersee*

Fit werden oder bleiben und spannendes über den Naturpark und die Bergbaugeschichte erfahren.

Treffpunkt:

*Parkplatz Silbersee Frielendorf,
erster Parkplatz von Viadukt aus kommend, Naturpark-Tafel.*

Sonntag, 11. 9., 14.00–17.00 Uhr: Früher war alles besser!?

Die Führung nimmt uns mit auf eine Reise durch Landwirtschaft und Leben im Knüll im Wandel der Zeit.

Treffpunkt:

*Freizeitanlage Flachsreste, 34286 Neuenstein-Raboldshausen
(Ausschilderung ab Ortsmitte folgen)*

Sonntag, 18. 9., 11.00–17.00 Uhr:

Naturpark-Tag „Erlebe die neuen Fabelwege“

Führungen, Mitmachaktionen, Informationen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Treffpunkte:

*Wanderparkplatz Schellbach/Naturzentrum Wildpark Knüll
(Fabelweg „Lichte Blick“) und
Christeröder Wasserfall (Fabelweg „Bächeweg“)*

Sonntag, 18. 9., 14.00–17.00 Uhr:

Flieg mit mir ins Abenteuerland Wald

Familien, jüngere Kinder und alle anderen entdecken im Abenteuerland Wald jede Menge über die fabelhafte Welt der Vögel.

Uhrzeit: 14.00–17.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz Spießturm, 34621 Frielendorf

Bitte an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken. Kosten: Erwachsene 7 Euro, Ermäßigt 5 Euro.

**Anmeldung erforderlich: info@knuell.de oder 06677 93 99 040.*

Detailliertere Beschreibungen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite www.naturpark-knuell.de

Vortrag: „Einsamkeit und ihre Folgen“ (Fortsetzung)

die Gesellschaft muss sich damit auseinandersetzen“, forderte der Staatssekretär, „Krankheiten aufgrund von Einsamkeit, sowohl physische als auch psychische wurden viel zu lange unterschätzt“, machte er deutlich. Franke verwies auf Großbritannien und Japan, die das Thema bereits explizit in die Aufgaben eines Ministeriums integriert hätten, unter anderem, um Betroffene nicht weiter zu stigmatisieren. „Der Mensch ist nun mal ein soziales Wesen, deshalb macht Einsamkeit auf Dauer krank“, lautete seine Überzeugung. Schon vor Corona hätte sich die Gesellschaft verändert, meinte er, so gäbe es beispielsweise immer mehr Singlehaushalte in den Städten und auch durch die Sozialen Medien würde die Kommunikation beeinflusst – aus seiner Sicht nicht immer zum Besseren. In der Pandemie hätten Schulschließungen, Lockdowns, fehlendes Vereinsleben und andere Kontaktbeschränkungen die Situation für alle Altersgruppen noch ver-

schärft, so das Fazit des Gesundheitspolitikers. „Erfolgsenerlebnisse in der Gemeinschaft stärken das Wir-Gefühl“, betonte der ehemalige Beauftragte für Terroropfer, die Attentäter von Halle und Hanau hätten keine sozialen Kontakte gehabt, mahnte er im Rückblick. „Daher ist es wichtig, dass unterschiedliche Gruppen und Initiativen vielfältige Angebote machen“, sagte er am Ende seines Vortrags, als Beispiele führte er Mehrgenerationenhäuser als Großprojekte und sogenannte Gesundheitskioske als niedrigschwellige Angebote auf. „Solche Angebote sind schon seit 2018 im Programm unserer Gruppe“, erklärte Christine Foerster und bedankte sich beim Referenten für seine Ausführungen. Anschließend übernahm Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz die Moderation der Podiumsrunde, zu der, neben Dr. Franke, auch Vizelandrat Jürgen Kaufmann, Dr. Dirk Pörschmann (Museum für Sepulkralkultur) und Bernd Foerster (Projektgruppe DÄsein) zählten.

Aus dem Publikum kamen zahlreiche Fragen und Anregungen sowie bisweilen auch Kritik, unter anderem wegen bürokratischer Hürden bei der Nutzung örtlicher Infrastruktur. Es wurde eine Vielzahl von Aspekten angesprochen, etwa die „soziale und die echte Kälte“, die manche wegen einer etwaigen Energieknappheit fürchteten. „Gemeinschaft kann man nicht von oben anordnen“, zeigte Vizelandrat Kaufmann die Grenzen der Politik auf, „daher müssen wir von uns aus etwas tun“, ergänzte ein Mann aus dem Publikum. Viele wollten die bessere Vernetzung einzelner Gruppen voranbringen, dabei setzten die einen ihre Hoffnungen mehr auf den überschaubaren Nahbereich, andere wollten dagegen eher überregional agieren. Zu guter Letzt brachte es Christine Foerster auf den Punkt: „Das Herz ist da, wo Gesellschaft lebt, – schauen wir, dass wir weiterhin lebendig bleiben.“

Text und Foto: Ulrich Köster

Homberger Marktbesucher im Porträt: Biohof Groß aus Mühlhausen

Hauptsache frisch, Hauptsache Bio!

Frische und qualitativ hochwertige Bioprodukte, die möchten Malte Groß und sein Mitarbeiterteam seinen Kunden anbieten. Die Familie Groß, die schon seit Jahrzehnten in Mühlhausen, in der Straße Dorfbrunnen 1, Bioanbau betreibt, ist eine gute Adresse in der Region Homberg, um biologisch und qualitativ hochwertige Lebensmittel einzukaufen. Ein Glück für Homberg, dass dieser erfahrene Anbaubetrieb einen Stand auf dem Homberger Wochenmarkt betreibt und fast immer da ist. Denn das Angebot an frischen und leckeren Bioprodukten ist groß, die Nachfrage aber auch: Frische selbstgezogene Paprika und Tomaten, gelbe Brechbohnen, verschiedene Gemüsesorten und vieles mehr baut der Biohof Groß in den hofeigenen Gewächshäusern an und verkauft es auch auf dem Wochenmarkt in Homberg. Alles, was auf dem Hof produziert wird, unterliegt nicht nur den höchsten Bio-Kriterien und Anforderungen, es wird auch mit einem ausgeprägten ökologischen Bewusstsein, mit Liebe, Sorgfalt und Fachwissen produziert. Humusböden sorgen für gesundes, vitaminreiches Gemüse, eine tiergerechte Haltung von Angler Sattelschweinen, einer aussterbenden Rasse, sorgt zu einem für den Erhalt der Schweinerasse und zum anderen eben auch für gesunde Biowurst.

Im Biohofladen von Malte Groß werden Brot, Backwaren, Fleisch, Wurst, Geflügel, Gemüse, Getreide und vieles mehr in Bioland-Qualität verkauft. Dieser Bioladen ist über den Schwalm-Eder-Kreis hinaus bis nach Kassel bekannt.



Foto: MI



Foto: Ivonne Rohde

Was sich ebenso lohnt, weil es einfach schön und erholsam ist: der Besuch des Hofcafés. Bei einem Milchcafé, Cappuccino oder kaltem Getränk draußen im Innenhof die Seele baumeln lassen. Dazu noch ein Stück hausgemachten Käsekuchen. Der Tag und die Laune sind gerettet! In kühleren Herbst- oder Wintertagen ist es auch sehr gemütlich in der Café-Scheune. Der Biohof Groß – ein Highlight und Muss für gesundheitsbewusste Menschen, die in gemütlicher Atmosphäre im Biohofladen einkaufen und dabei im hofeigenen Café eine Tasse Kaffee oder Tee genießen oder im hofeigenen Flohmarkt nach alten Unikaten stöbern möchten. Besuche auf dem Wochenmarkt und Biohof lohnen sich auf jeden Fall. (di)



Foto: Uwe Dittmer



Foto: Uwe Dittmer

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

2. bis 11. September 2022

Borken

Kunstaussstellung mit Barbara Beer und Betty Sarti de Range

Ab DO, 1. 9. bis FR., 30. 9., ganztags
Eperimentelle Druckgrafiken. Eintritt frei.
*Hotel am Stadtpark - Bürgerhaus,
Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)*

Looking Back: „Songs der 60er Jahre“
Freitag, 2. 9., 19.00 Uhr
„Hutkonzert“

*Gelände der Marinekameradschaft
Singliser See, 34582 Borken (Hessen)*

Modellbahnausstellung

SA., 3. 9. und SO., 4. 9. 11–18 Uhr
Modellbahn-Ausstellung und -Börse.
*Eisenbahnfreunde Borken e.V.,
Am Güterbahnhof 2, 34582 Borken*

Borkener Stadtparkfest

Freitag, 9. 9. bis Sonntag, 11. 9.
Freitag, ab 14.00 Uhr und 19.00 Uhr
Samstag, 9.00–16.00 Uhr: Stadtfest
Ab 14.00 Uhr: und ab 20.00 Uhr
Sonntag, 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst
11.00–17.00 Uhr: verkaufsoff. Sonntag
*Stadtpark Borken (Hessen)
Europaplatz, 34582 Borken (Hessen)*

Frielendorf

Blaupause auf dem Kunst- und Werkhof
Sonntag, 4. 9. ab 14 Uhr

*Kunst- und Werkhof Großbropperhausen
Knüllstraße 23, 34621 Frielendorf*

Homberg (Efze)

Dasein: Klappstuhl-Hutkassen-Lesung – „Camper Reading Tour 2022“

Freitag, 2. 9., ab 19.30 Uhr
Klappstuhl, Klavier und jede Menge spannender Poesie mit Andreas Karl Köthe.
*Galerie GLASHAUS mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)*

3.Klappstuhl-Hutkassen-Konzert

Samstag, 10. 9., ab 19.00 Uhr
Die Band „Mikado Sphinx“ steht auf der „Sommerbühne“!
*Galerie GLASHAUS mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)*

„Songs and Tunes from Irish Roots“

Samstag, 3. 9. ab 19.00 Uhr
Der Abend mit Folkmusiker Peter Kerlin.
*Kleine Zeitenwindbühne,
Ringstraße 18, 34576 Sondheim*

Dorfflohmarkt in Waßmuthshausen

Sonntag, 4. 9. 10.00–16.00 Uhr
An jedem Haus, das mit einem Luftballon markiert ist.
Waßmuthshausen, 34576 Homberg (Efze)

Sundowner auf der Hohenburg

Freitag, 9. September ab 18.30 Uhr
Beim Farbenspiel der untergehenden Sonne mit Musik vom DJ-Pult die Woche ausklingen lassen
Hohenburg, 34576 Homberg (Efze)

Neustadt

750 JAHRFEIER NEUSTADT

Straßenmalerfestival
SA., 3. 9. und SO., 4. 9. ganztags
Marktstraße, 35279 Neustadt

Tag der hessischen Landesgeschichte

Samstag, 10. 9., ganztags
35279 Neustadt

Niederaula

Eulenmarkt in Niederaula

Samstag, 3. 9. 9.00–12.30 Uhr
Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an.
*Festplatz „Am Alten Sportplatz“
Hattenbacher Str., 36272 Niederaula*

Schrecksbach

Vortrag:

„Salz und Rauch – Die Vorratshaltung“
Sonntag, 4. 9., ab 14.00 Uhr
*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,
Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach*

Schwalmstadt

Schwalm statt Safari

Freizeit- und Lernangebot
Bis zum 30. Oktober, ganztags
Die wilden Tiere Afrikas als lebensgroße, fotorealistische 2D-Darstellungen. Einige

Tiere auch als 3D-Animation über eine App.
Weiteres Highlight: ein „Maislabyrinth“
Themenpark im Hochwasser-Rückhaltebecken (Schwalmwiesen)

Rock in der Totenkirche

Freitag, 2. 9., ab 19.00 Uhr
Rockkonzert mit den Bands „Funny Feners“, „Up For Debate“ und „Fatmull“
*Totenkirche (Freilichtbühne & Parkanlage)
Burggasse 1, 34613 Treysa*

Konzert Oswald Musielski:

„Oswald sings Divas“
Freitag, 2. 9., ab 19.30 Uhr
*Katholische Heilig Geist Kirche
Steinkautsweg 1, 34613 Treysa*

Welthits aus dem Wohnzimmer:

Panoramakonzert Totenkirche
Samstag, 3. 9. ab 20.00 Uhr
Sören Flimm & Nils Hoffman präsentieren diesmal „Rock-Special“
*Totenkirche (Freilichtbühne & Parkanlage)
Burggasse 1, 34613 Treysa*

Ziegenhain vom Feinsten

Sonntag, 4. 9., 12.00–18.00 Uhr
Markt, Musik und Unterhaltung zum Wohlfühlen und Genießen.
*Wiederholdstr., Badeweg, Ernst-Ihle-Str.
und Einkaufszentrum, 34613 Ziegenhain*

Hephata Festtage

SA., 10. 9. und SO., 11. 9., ganztags
Markt, Aktionen, Unterhaltungsprogramm.
*Hephata Hessisches Diakoniezentrum e. V.
Sachsenhäuser Str. 24, 34613 Treysa*

Willingshausen

Die Schwalm Rockt: Ray Wilson & Band
Freitag, 9. 9. ab 18.00 Uhr

Der letzte Leadsänger bei „GENESIS“ präsentiert mit seiner 6-köpfigen Band „Genesis Classics“
*Antreffhalle Willingshausen,
Brüder-Grimm-Str. 13, 34628 Willingshausen*

„Auf's Papier gebracht“

Bis 11. September 2022
Täglich, 14.00–17.00 Uhr
SA/SO auch 10–12 Uhr
Unveröffentlichte Schätze aus dem Archiv des Malerstübchens Willingshausen e.V.
*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*